

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	19.09.2011

Umsetzung des Beschlusses des Integrationsrates zur Vorstellung der Broschüre 'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt' in den Kölner Stadtbezirken

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 09.09.2010 beschlossen, die Broschüre ‚Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt‘ zu erstellen und diese anschließend in den Kölner Stadtbezirken vorzustellen.

Das Interkulturelle Referat hat in enger Kooperation mit den Interkulturellen Diensten in den Kölner Stadtbezirken folgende Termine zur Vorstellung der Broschüre vereinbart:

Stadtbezirk 1 Innenstadt	konkreter Termin wird noch festgelegt
Stadtbezirk 2 Rodenkirchen	01.12.2011 um 16:00 Uhr
Stadtbezirk 3 Lindenthal	(steht noch nicht fest)
Stadtbezirk 4 Ehrenfeld	20.10.2011 um 16:00 Uhr
Stadtbezirk 5 Nippes	21.11.2011 um 16:00 Uhr
Stadtbezirk 6 Chorweiler	02.11.2011 um 16:00 Uhr
Stadtbezirk 7 Porz	08.03.2012 um 17:30 Uhr
Stadtbezirk 8 Kalk	29.11.2011 um 16:00 Uhr
Stadtbezirk 9 Mülheim	in 2012 – konkreter Termin wird noch festgelegt

Es besteht folgende Grobplanung zum Veranstaltungsablauf, welche, je nach örtlicher Bedarfslage und Möglichkeit leicht abgeändert wird:

- Begrüßung durch die Bezirksvorsteherin / den Bezirksvorsteher bzw. Vertretung.
- Begrüßung durch den Vorsitzenden des Integrationsrates bzw. Vertretung.
- Einführung durch das Interkulturelle Referat.
- Vortrag (mit Power Point) von Frau Cerci zu den Kernaussagen der Studie von Sinus Sociovision als Grundlage der Broschüre ‚Köln 100 %‘.
- Anschließend - je nach örtlicher Planung - soll eine vertiefende Diskussion insbesondere auch unter Bezugnahme auf das ‚Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft‘, ein Podiumsgespräch o.ä. stattfinden.
Neben der Anregung eines Prozesses zur differenzierten Wahrnehmung und Reflexion von Vorurteilen sollen insbesondere daraus folgende konkrete Handlungsnotwendigkeiten für den Stadtbezirk diskutiert werden.
Erklärtes Ziel ist evtl. Folgeveranstaltungen zu verabreden.
- Verteilung der Broschüre.

Eingeladen werden die Mitglieder der Bezirksvertretungen, die jeweiligen Stadtbezirksgremien (Bürgerdienste, Stadtkonferenz etc.), Dienststellen der Bürgeramtsverwaltungen, Schulen, KiTas, jeweils die örtlichen Interkulturellen Zentren, Bürgerhäuser, Sozialraumkoordinationen, Migrantenselbstorganisationen, Moscheevereine etc.

Der Verlauf der Veranstaltungen, sowie die dortigen Diskussionsergebnisse werden dokumentiert und

dem Integrationsrat anschließend mitgeteilt.

Die Mitglieder des Integrationsrates sind eingeladen an den Veranstaltungen teilzunehmen, um damit die Wichtigkeit einer Befassung mit dem Thema ‚differenzierte Wahrnehmung von Migrantinnen und Migranten in Köln und Reflexion von Vorurteilen‘, vor Ort in den Stadtbezirken zu unterstreichen.

gez. Reker